

Prof. Dr. Utz Claassen - Curriculum Vitae

Prof. Dr. Utz Claassen

Principal Senior Advisor, Cerberus Deutschland Beteiligungsberatung GmbH

Senior Partner, Valiance Capital/Valiance Infrastructure S.A., Luxemburg/Mailand

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Syntellix AG, Hannover

Mitglied des Aufsichtsrates der AWD Holding AG, Hannover

Vorsitzender BDI initiativ Wissens- und Kompetenzmanagement, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin

Honorary professor an der Leibniz Universität Hannover, Institut für Controlling

Professor für Innovative Unternehmensführung, Risikomanagement und Wissensmanagement an der GISMA Business School, Hannover

Geboren am 7. Mai 1963 in Hannover

Sprachen: Englisch, Spanisch

Ausbildung

1979

Certificate of Proficiency in English der University of Michigan, Ann Arbor

1980

Vorzeitige Abiturprüfung in Hannover

1981 – 1985

Studium der Wirtschaftswissenschaften an der Universität Hannover; vorübergehend zusätzlich Studium der Medizin an der Medizinischen Hochschule Hannover

1983

Diplom-Vorprüfung für Wirtschaftswissenschaftler an der Universität Hannover

1985

Abschluss als Diplom-Ökonom an der Universität Hannover

1985 – 1987

Michael Wills Scholar am Magdalen College, University of Oxford;
Forschungstätigkeit am Templeton College, The Oxford Centre for Management Studies

1986 – 1987

Präsident aller postgraduierten Studenten des Magdalen College („MCR President“) und der gesamten Universität Oxford („GRC President“)

1989

Promotion an der Universität Hannover zum Doktor der Staatswissenschaften

Beruflicher Werdegang

1987 – 1989

McKinsey & Co., Inc., Düsseldorf

Unternehmensberater (Associate/Senior Associate in Projektleiterfunktion)

Zentrale Koordination einer umfassenden Gemeinkostenwertanalyse, Entwicklung eines neuen Systems zur Vermeidung unnötiger und unwirtschaftlicher Betriebsmittel sowie komplexe Prozessanalyse zur Verkürzung von Durchlaufzeiten und Optimierung von Organisationsstrukturen im Automobilbereich; Entwicklung einer wirtschaftspolitischen Strategie zur Technologietransfer-Förderung für eine Landesregierung; Befassung mit Konzepten zum Thema „Institutional Learning“

1989 – 1992

Ford Europa, Brentwood/Essex und Köln

Verschiedene leitende Positionen

Als Mitglied des Kreises der oberen Führungskräfte der Ford-Werke Aktiengesellschaft verschiedene leitende Positionen in der Ford of Europe-Organisation mit jeweiliger europäischer Verantwortung, u.a. als Leiter Koordination Wirtschafts- und Geschäftspläne, Leiter Preisbildung Südeuropa (Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Österreich und Schweiz), Leiter Finanz Kleine PKW-Programme sowie Leiter Produktkostenanalyse; als verantwortlicher Controller für das neue Fiesta-Modell (Leiter BE91 Finanzanalyse) Mitglied des ersten bereichsübergreifenden Simultaneous Engineering-Teams; Co-Leader der Task Force zur Entwicklung und Umsetzung einer Wachstumsstrategie für Südeuropa mit deutlichen Marktanteilsgewinnen in allen relevanten Märkten, besonders in Italien (unter Einsatz der innovativen „Product Plus“- und „Power Plus“-Produkt- bzw. Preisstrategie); Erstellung einer Analyse und Präsentation über Preisunterschiede in verschiedenen Staaten der EG zur Vorlage bei der EG Kommission

1992 – 1994

Volkswagen AG, Wolfsburg

Zuletzt als Bereichsleiter Controlling Produktlinien und Vertreter des Markenvorstandes Controlling und Rechnungswesen

Eintritt in die Volkswagen AG am 16.6.1992 als Hauptabteilungsleiter Funktionales Controlling; ab 1.12.1992 Hauptabteilungsleiter im Bereich Controller Forschung und Entwicklung; ab 1.6.1993 Leitung des neu geschaffenen Bereiches „Controlling Produktlinien“; ab 10.6.1993 Vertreter des Markenvorstandes Controlling und Rechnungswesen; mit Wirkung zum 1.7.1993 Ernennung zum Bereichsleiter im Geschäftsbereich Controlling und Rechnungswesen; am 1.9.1993 Berufung in den Oberen Führungskreis

Mitglied des Top Management des Volkswagen-Konzerns; als offizieller Vertreter für den Markenvorstand Controlling und Rechnungswesen Mitglied des Arbeitskreises zur Vorbereitung von Vorstandsentscheidungen sowie verschiedentlich Teilnahme an den Sitzungen des Markenvorstandes; zahlreiche Aufsichtsratsmandate, u.a. bei Volkswagen Group United Kingdom Ltd., Volkswagen Bratislava, Volkswagen Bordnetze GmbH (Berlin), Volkswagen Elektrik Sistemleri (Istanbul), DAUG-Hoppecke GmbH (Brilon), Neuland GmbH (Wolfsburg) sowie der Deutschen Automobilgesellschaft (Braunschweig)

Flächendeckende und erfolgreiche Einführung der Konzepte des Target Costing, Target Investment und der Produkt-Business-Pläne; Reorganisation des zuvor funktional organisierten Bereiches „Controller Forschung und Entwicklung“ in ein prozessorientiertes Produktlinien-Controlling, dabei entsprechende Verantwortung für alle Produkte der Marke Volkswagen; als Koordinator der „Task Force Golf 3“ gemeinsam mit den operativen Markenvorständen unter Vorsitz von Konzernchef Piëch verantwortlich für das Ertragssteigerungsprogramm des seinerzeit neu eingeführten, deutlich zu teuer aus dem Entwicklungsprozess herausgekommenen Golf 3: Ertragssteigerung um ca. 1 Milliarde DM aufgrund nachdrücklicher Kostensenkungen und Vertrieboptimierungen

1994 – 1997

SEAT, S.A., Barcelona

Finanzvorstand (Vicepresidente Ejecutivo de Finanzas) und permanenter Vertreter des Präsidenten der SEAT, S.A.

Diverse Aufsichtsratsmandate, u.a. bei Volkswagen Group United Kingdom Ltd., SEAT Motors International (Amsterdam) und Europcar GmbH; Aufsichtsratsvorsitzender der VAESA (Volkswagen Audi España, S.A.) sowie von SEAT France, S.A.; als Vertreter des Präsidenten von SEAT verschiedentlich Teilnahme an den Sitzungen der Konzernleitung des Volkswagen-Konzerns; ab 1996 durchgängige Teilnahme am Konzern-Produktstrategiekreis (K-PSK), dem wichtigsten Gremium des Volkswagen-Konzerns zur Definition neuer Produkte und Produktprogramme

Erfolgreiche und durchgreifende Sanierung, nachdem das Unternehmen im Jahr 1993 einen Verlust in Höhe von mehr als 150 Milliarden Peseten, also ungefähr 2 Milliarden DM, angehäuft und damit

eine negative Umsatzrendite in Höhe von annähernd -40 Prozent ausgewiesen hatte; Rückkehr in die Gewinnzone innerhalb von nur drei Jahren, d.h. im Geschäftsjahr 1996; erhebliche Kostensenkungen in allen Bereichen mit Hilfe der flächendeckenden Einführung von Produkt-Business-Plänen bei gleichzeitiger ertragsorientierter Vertriebssteuerung mit einer resultierenden Ergebnisverbesserung um ca. 2 Milliarden DM pro Jahr; Bilanzbereinigung durch Asset Sale Programm, bei welchem neben Immobilien insbesondere nicht mehr benötigte Maschinen und Anlagen erfolgreich und mit hohen Buchgewinnen an Investoren veräußert werden konnten; drastischer Abbau der Netto-Verschuldung; erhebliche Personalkostensenkungen auch unter Einsatz innovativer Tarifinstrumente bei gleichzeitiger deutlicher Verschlinkung der Strukturen einschließlich Halbierung der Anzahl der Führungskräfte; Modernisierung der Produktpalette sowie Entwicklung einer ganzheitlichen neuen Corporate Identity

1996 - 1997

Mitglied des Vorstandes der Deutschen Handelskammer für Spanien

1997 - 2003

Sartorius AG, Göttingen

Vorstandsvorsitzender

Diverse Board- und Aufsichtsratsmandate

Bezogen auf Umsatz, Auftragseingang und Ergebnis die mit Abstand besten sechs Jahre der bisherigen Konzerngeschichte: niedrigster Wert der sechs Jahre (1997 – 2002) lag jeweils über höchstem je zuvor im Konzern erzielten Wert; expansive Sanierung durch erhebliches organisches und anorganisches Wachstum bei gleichzeitiger Optimierung der Kostenstrukturen; strategische und strukturelle Neuausrichtung des gesamten Konzernverbundes auf die wichtigen Zukunftsmärkte der Mechatronik, Biotechnologie und Umwelttechnik mit entsprechender Neuordnung der operativen Sparten; erfolgreiche Kapitalerhöhung im Jahr 1998 (um 44%, Mittelzufluss größer als bei Erstemission) sowie Durchführung und Integration von sechs Akquisitionen in Deutschland, Großbritannien und den USA; globale Präsenz deutlich weiter entwickelt (26 Länder, mehr als 50 Gesellschaften); erhebliche Ausweitung der Aktivitäten in China und Indien einschließlich eines „Technical Competence Center“ in Beijing sowie des „Sartorius Knowledge Center“ in Bangalore; Errichtung einer hochmodernen Reinraumfertigung („Werk 2001“) sowie des Sartorius College in Göttingen; Einführung einer synergetischen Mehrmarkenstrategie mit den Marken Sartorius, Braun Biotech International (BBI), Boekels, Denver Instrument, GWT und Vivascience; Konzernumsatz innerhalb von sechs Jahren (von 1996 bis 2002) mehr als verdoppelt (+ 127%); kumulatives operatives Ergebnis (EBIT) im selben Zeitraum mehr als verzehnfacht (+ 947%, im Vergleich des Zeitraums 1997-2002 zur vorhergehenden 6-Jahres-Periode); Produkt- und Technologieportfolio deutlich erweitert und ergänzt; innerhalb kurzer Zeit Akzeptanz als einer der führenden Biotech-Supplier; laut externer Analyse von Arthur D. Little und European Business School Würdigung der Sartorius AG als der „Outperformer“ an der Deutschen Börse in der zugewiesenen Branche vor dem Hintergrund eines besonders erfolgreichen Innovationsmanagements; Innovationspreis der deutschen Wirtschaft 2000 (mit der Analysewaage „Genius“)

2001 – 2003

Vorsitzender des Verbandes der deutschen feinmechanischen und optischen Industrie e.V., Köln (seit Mai 2002 im Rahmen einer Neuausrichtung umbenannt in: SPECTARIS, Deutscher Industrieverband für optische, medizinische und mechatronische Technologien e.V.)

Im November 2002 ausgezeichnet von der Deutschen Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM) mit dem "Innovation Award 2002"

2001 – 2003

Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin

2003 - 2007

EnBW Energie Baden-Württemberg AG, Karlsruhe

Vorsitzender des Vorstandes

Erfolgreiche Sanierung des EnBW-Konzerns in kürzester Zeit: Nach einem Milliardenverlust innerhalb von nur zwei Jahren Milliardengewinn erzielt durch erhebliche Kostensenkungen, Fokussierung auf das Kerngeschäft sowie nachhaltige Professionalisierung der Strukturen und Abläufe; Kostensenkungsprogramm „TOP FIT“ im vollen Konsens mit den Arbeitnehmervertretern

plangemäß und erfolgreich umgesetzt mit nachhaltigen Kostensenkungen von jährlich mehr als 1 Milliarde Euro; mehr als 150 Tochterunternehmen bzw. Beteiligungen verkauft, fusioniert, in Partnerschaften eingebracht bzw. anderweitig entkonsolidiert; nach Abschluss der Sanierung mit einer Belegschaft von ca. 20.000 Menschen etwa 30 Prozent mehr Umsatz als zuvor mit ca. 46.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern; in den Jahren 2004, 2005 und 2006 bei allen wesentlichen Ertragskennziffern (EBITDA, EBIT, EBT) drei historische Rekordergebnisse in Folge; Fortsetzung dieses Trends in den ersten neun Monaten 2007; auf Basis unterjährig kumulierter Werte entsprechend 15 Rekord-Quartalergebnisse in Folge; Netto-Verschuldung mehr als halbiert, Eigenkapitalquote in etwa verdreifacht; gutachterlich belegte Wertsteigerung (Ertragswert) vom 30.6.2003 bis 31.12.2006 um nominal ca. 8 Milliarden Euro; erstmals Auszeichnung einer Sanierung als Prozessinnovation im Rahmen des Innovationspreises der deutschen Wirtschaft; diverse Kapitalmarkttransaktionen, Akquisitionen und Kraftwerksprojekte

2003 - 2007

Mitglied des Vorstandsrates des Verbandes der Elektrizitätswirtschaft e.V. (VDEW), Frankfurt

2003 - 2007

Stellvertretender Vorsitzender des Vorstandes des Verbandes der Verbundunternehmen und Regionalen Energieversorger in Deutschland –VRE– e.V., Berlin

2004 - 2006

Mitglied der vom Bundeskanzler initiierten „Partner für Innovation“ mit Verantwortung für den „Impulskreis Energie“

2006 - 2007

Mitglied des Comex (Comité Exécutif) der EDF (Electricité de France, S.A.), Paris

2006 - 2008

Vorsitzender BDI initiativ Innovationsstrategien und Wissensmanagement, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin

2006 - 2009

Mitglied der Forschungsunion Wirtschaft-Wissenschaft des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, Berlin

Seit 2008

Senior Partner, Valiance Capital/Valiance Infrastructure S.A., Luxemburg/Mailand

Seit 2008

Principal Senior Advisor, Cerberus Deutschland Beteiligungsberatung GmbH

Seit 2009

Vorsitzender BDI initiativ Wissens- und Kompetenzmanagement, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), Berlin

Universitäre Aktivitäten

1986

Wissenschaftliche Tätigkeit am Institut für Volkswirtschaftslehre der Universität Hannover

1993

Lehrtätigkeit im Rahmen des Oxford Senior Managers Development Programme am Templeton College, The Oxford Centre for Management Studies

1997 - 2001

Lehrauftrag an der Universität Hannover, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät zum Thema "Umwelt-Controlling"

Seit 2001

Honorarprofessor an der Universität Hannover (seit Juli 2006 Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover)

Fortlaufende aktive Lehr- und Prüfungstätigkeit zum Thema "Controlling und Wertschöpfungskette", Vorlesungen semesterweise alternierend in deutscher und englischer Sprache

Mehrjähriger Lehrauftrag an der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts, FB Betriebswirtschaftslehre ("Zukunftsorientierte Konzepte der Unternehmensführung")

Mehrjähriges Mitglied des Externen Sachverständigenrates der Georg-August-Universität Göttingen

Stiftung Öffentlichen Rechts (bis 2003)

Seit 2003

Mitglied des Stiftungsrates sowie des erweiterten Stiftungsrates der Georg-August-Universität Göttingen Stiftung Öffentlichen Rechts

Seit 2009

Professor für Innovative Unternehmensführung, Risikomanagement und Wissensmanagement an der GISMA Business School, Hannover

Auszeichnungen und Orden

Februar 2002

Ehrenorden und Diplom des Präsidiums der russischen Akademie der Naturwissenschaften, Moskau

Januar 2003

Auszeichnung als erster deutscher "Wissensmanager des Jahres" durch Impulse, Financial Times Deutschland und Commerzbank AG

Februar 2003

Verleihung des Verdienstkreuzes Erster Klasse des Niedersächsischen Verdienstordens durch den Niedersächsischen Ministerpräsidenten

Juli 2005

Als erster Ausländer ausgezeichnet mit dem Kreuz des Ordens des Heiligen Nikolaus, Moskau, durch den ehemaligen stellvertretenden russischen Ministerpräsidenten

November 2006

Verleihung des höchsten französischen Ordens „Légion d'Honneur“ durch den Botschafter der Republik Frankreich in Berlin

Weitere Mandate, Ehrenämter, Mitgliedschaften und sonstige Tätigkeiten:

Vorsitzender des Aufsichtsrates der Syntellix AG, Hannover (seit 2008)

Mitglied des Aufsichtsrates sowie des Nominierungs- und Personalausschusses der AWD Holding AG, Hannover (seit 2008)

Mitglied des Beirates der Firmengruppe Otto Bock, Duderstadt (seit Februar 2007 Stellvertretender Vorsitzender)

Ordentliches Mitglied der Akademie der medizinisch-technischen Wissenschaften (AMTN) Russlands, Moskau

Economic Adviser of Municipal Government of Wuhu/China

Mitglied des Beirates Hannover der Deutsche Bank AG

Mitglied des Vorstandes der Stiftung Niedersächsische Wirtschaftsforschung, Hannover

Stellvertretender Vorsitzender des Kuratoriums der Stiftung phaeno, Partner für populäre Wissenschaft und Technik, Wolfsburg

Mitglied des Kuratoriums des Max-Planck-Instituts für Experimentelle Medizin, Göttingen

Mitglied des International KIT Advisory Board (Karlsruhe Institute of Technology)

Ständiges Mitglied im Entscheidungskuratorium des Innovationspreises der deutschen Wirtschaft

Mitglied der Jury zur Vergabe des „Europapreises für politische Kultur“ der Hans Rignier Stiftung, Zürich

Mitglied des Oxford and Cambridge University Club, London

Ehemalige Mandate, Ehrenämter, Mitgliedschaften und sonstige Tätigkeiten:

Mehrjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates der Vivascience AG, Hannover

Mehrjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrates der EnBW Beteiligungen AG (vormals Salamander AG), Kornwestheim

Mehrjähriges Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke Düsseldorf AG (von Mai 2006 - Oktober 2007 Vorsitzender)

Langjähriges Mitglied im Beirat des Gerling Konzerns, Köln

Mehrjähriges Mitglied des Beirates Baden-Württemberg der Allianz AG

Mehrjähriges Mitglied des Beirates der Landesbank Baden-Württemberg (LBBW)

Langjähriges Mitglied des Vorstandes des Verbandes der Metallindustriellen Niedersachsens e.V. („NiedersachsenMetall“), Hannover

Langjähriges Mitglied der Vollversammlung der IHK Hannover-Hildesheim und des Wirtschaftsausschusses Göttingen

Langjähriges Mitglied des Zulassungsausschusses der Niedersächsischen Börse zu Hannover

Mehrjähriges Mitglied im Beirat der Messe Biotechnica, Hannover

Mehrjähriges Mitglied des Deutsch-Russischen Forums

Mehrjähriges Mitglied des Verwaltungsrates des Freundeskreises der Universität Hannover e.V.

Langjähriges Mitglied des Vorstandes der Göttinger Handel-Gesellschaft e.V.

Mehrjähriges Mitglied des Kuratoriums des Festspielhauses Baden-Baden

Mehrjähriges Mitglied des Kuratoriums der internationalen Bachakademie, Stuttgart

Ehemaliger Vorstandsvorsitzender des Hannoverschen Sportvereins von 1896 e.V. („Hannover 96“)

Mehrjähriges Mitglied des NFL Europe Advisory Board

Langjähriger Vorsitzender des Vorstandes des Fördervereins „Schöninger Speere – Erbe der Menschheit e.V.“, Schöningen

Mehrjähriger Vorsitzender des Stiftungsvorstandes der Stiftung „Urgeschichtliches Museum Blaubeuren / Galerie 40tausend Jahre Kunst in Blaubeuren“

Mehrjähriges Mitglied des Landeskuratoriums Baden-Württemberg des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft

Mehrjähriger Vorsitzender des Kuratoriums der EnBW Regenwaldstiftung

Sonstiges

Teilnahme an Delegationsreisen mit dem Bundeskanzler und dem Niedersächsischen Ministerpräsidenten, beim Bundeskanzler als Sprecher der Wirtschaftsdelegation in sechs arabischen Ländern

Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge im In- und Ausland zu Themen wie Unternehmensführung, Controlling, Target Costing, Target Investment, Wissens- und Risikomanagement, Kommunikation, Wachstum, Innovation, Sanierung, Technologietransfer, Biotechnologie, Umweltökonomie, Wissenstransfer und Wagniskapital, Unternehmensmitbestimmung, Liberalisierung, Energiewirtschaft, aktuellen wirtschafts- und energiepolitischen Themen, Kultursponsoring sowie dem Zusammenspiel von Wirtschaft und Kultur

Buchveröffentlichungen: „Großhirnforschung, Unternehmer und Wirtschaftspolitik“ (1987); „Das Helle und das Dunkle“ (Hrsg., 2003); „Das neue Denken - Das Neue denken“ (Hrsg., 2005); „Mut zur Wahrheit – Wie wir Deutschland sanieren können“ (2007): veröffentlicht im März 2007, im April 2007 bereits dritte Auflage sowie Platz 2 auf der Thalia-Bestsellerliste

Institut für Controlling - URL: www.controlling.uni-hannover.de/3038.html

Controlling-Redaktion, Letzte Änderung: 18.06.2009
Copyright Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover